

GEMEINDE RASTEDE			
Eing. 27. März 2006			
HVB	FB	STS	GB

SPD- Fraktion
Werner Skirde
Am Wiesenrand 28
26180 Rastede

Herrn Bürgermeister
Dieter Decker
Rathaus
Sophienstr. 27

26180 Rastede

Rastede, 25.03.06

ANTRAG

1. Längerer Ampelbetrieb Kreuzung Oldenburger/ Raiffeisen/ Kleibroker- Str.
2. Versetzung des Ortsschilder Rastede/Kleibrok.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD- Fraktion, stelle ich hiermit über den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen folgenden Antrag.

1. Die Ampelanlage Oldenburger/ Raiffeisen/ Kleibroker- Str., bleibt abends länger voll in Betrieb.
2. Das Ortsschild Kleibrok und Rastede wird bis zur Höhe Zollhaus versetzt.

Begründung:

Durch die verlängerten Öffnungszeiten einiger Geschäfte vor allem der Einkaufsmärkte, hat sich das Verkehrsaufkommen weiter in die Abendszeit frequentiert. Um auch diesen Verkehrsteilnehmern noch ein sicheres Überqueren zu ermöglichen, müsste der „Vollbetrieb“ der Ampelanlage mindestens eine halbe bis eine Stunde verlängert werden. *Dieses habe ich auch schon vor geraumer Zeit, in einem der Ausschüsse in denen ich tätig bin, angeregt.*

Das versetzen der Ortsschilder hätte nicht nur den Vorteil, dass die Geschwindigkeit einfacher beordnet würde, sondern dass auch zum Beispiel die Freiwillige Feuerwehr offiziell im Rasteder Kernbereich „abgesteckt“ ist (übrigens ein langer, geheimer Wunsch der Feuerwehr).

Zur Zeit folgt in Kleibroker Richtung verlaufend, mit dem grünen Ortsschild Kleibrok, 70 Km/h (ausgerechnet im Bereich der Ein- und Ausfahrten von Feuerwehr und Bauhof/Roggenmoorweg). Zollhaus 70 Km/h (obwohl die Kurve diese Geschwindigkeit gar nicht zulässt, wird sie suggeriert), bis zur Straße Heubütt *Hasenbütt* (Einfahrt Kläranlage), ab hier bis zur Grenze des LK Wesermarsch ist 50 Km/h. In umgekehrter Richtung ist es logischer Weise genau so bis eben zum Ortseingangsschild Rastede in Höhe der Firma Bohmann (früher Heinemann).

Durch diese Änderung könnte man sich auch einen Großteil des Schilderwaldes schenken und sich dabei überlegen, ob es nicht Sinn macht, die 50 Km/h- Zone auch zwischen Zollhaus und Straße ~~Heubühl~~ ^{Hosenbühl} zu machen. Die gesamte Streckenführung, lässt ohnehin keine höheren Geschwindigkeiten zu, ob mit oder ohne Ausbau.

Es ist mit Sicherheit was für die Sicherheit, zum Teil hat das ja auch vor einiger Zeit die Verkehrskommission des LK Ammerland so eingeordnet.

Im Weitblick auf unsere Gemeindeentwicklung, könnte es sich hier ohnehin nur um eine vorgezogene Maßnahme handeln.

Mir ist bekannt dieses alles Aufgaben bzw. Maßnahmen des Landkreises sind, auch mehr oder weniger in der Diskussion standen.

Dieser Antrag soll helfen, mit Einsicht und guten Willen aber auch mit Kompromissen, dem berechtigtem Willen und Wünschen unserer Bürger entgegen zu kommen und sie in sinnvolle Maßnahmen umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

